



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Landshut 2024**

Deggendorf

Dingolfing-Landau

Freyung-Grafenau

Kelheim

Passau

Regen

Rottal-Inn

Straubing-Bogen



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Landshut

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Niederbayern gestalten wir derzeit in 455 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 43,6 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 21,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Landshut erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 51 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 4 Millionen Euro, die mit etwa 1,7 Millionen Euro gefördert wurden. In 9 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Landshut.



Hans-Peter Schmucker  
Leiter des Amtes

## Landkreisinformation 2024

### Ländliche Entwicklung im Landkreis Landshut

#### Inhalt

<b>Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis</b> .....	<b>7</b>
<b>Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten</b> .....	<b>8</b>
<b>Alle Projekte 2023 im Überblick</b> .....	<b>9</b>
<b>Berichte über Projekte</b> .....	<b>12</b>
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen .....	12
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	14
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	15
<b>Ländliche Entwicklung in Bayern</b>	
Aufgaben der Ländlichen Entwicklung .....	17
Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung .....	18
Die Ämter für Ländliche Entwicklung .....	19
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung .....	20
Impressum .....	21

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Sanierung des alten Schulhauses in Hinterskirchen. Hier entstanden Räume für die Dorfgemeinschaft und zudem barrierefreie Wohnungen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie niederbayerische Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und 3 Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Landkreis Landshut	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Gemeindeentwicklung	1
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	15
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	14
Initiative boden:ständig	3
Flurneuordnung (ALE Obb.)	2
<b>Summe</b>	<b>51</b>



• Mühl Dorf a. Inn

## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Niederbayerns ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 51 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 9 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
<b>Bina-Vils</b>	517	49900	Adlkofen, Aham, Altfraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen, Geisenhausen, Gerzen, Kröning, Neufraunhofen, Schalkham, Velden, Vilsbiburg, Vilsheim, Wurmsham
<b>Holledauer Tor</b>	217	16900	Furth, Hohenthann, Obersüßbach, Pfeffenhausen, Wehmichl
<b>Summe 2</b>	734	66800	

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
<b>Eching</b>	30	4140	Eching, Berghofen, Blaimberg, Grub, Haag, Haselfurth, Haunwang, Heinzlwinkl, Hofham, Hüttenfurth, Kronwinkl, Mühlstetten, Neuhof, Schapolterau, Schirmreuth, Schwaiba, Schwaibbreuth, Steinzell, Thal, Viecht, Weixerau, Windten, Zacherlmühle

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
<b>Landshut</b>	1413	234300	Adlkofen, Aham, Altdorf, Altfraunhofen, Baierbach, Bayerbach b. Ergoldsbach, Bodenkirchen, Bruckberg, Buch a. Erlbach, Eching, Ergolding, Ergoldsbach, Essenbach, Furth, Geisenhausen, Gerzen, Hohenthann, Kröning, Kumhausen, Landshut, Neufahrn i. NB, Neufraunhofen, Niederaichbach, Obersüßbach, Pfeffenhausen, Postau, Rottenburg a.d. Laaber, Schalkham, Tiefenbach, Velden, Vilsbiburg, Vilsheim, Wehmichl, Weng, Wurmsham, Wörth a.d. Isar

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altdorf	Bauphase	10	1
Baierbach	Bauphase	490	1
<b>Dietelskirchen</b>	Bauphase	270	2
Johannesbrunn	Bauphase	290	1
Kläham	Fertigstellung	350	1
Kumhausen-Götzdorf	Bauphase	10	1

<b>Dorferneuerung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Neufahrn i.NB	abgeschlossen	100	1
Neufraunhofen-Hinterskirchen	Bauphase	40	1
Niederaichbach	Bauphase	3070	1
Pfettrach	Fertigstellung	10	1
Schmatzhausen	Bauphase	890	1
Seifriedswörth	abgeschlossen	100	1
Vilsbiburg-Vilsbiburg Stadt	Bauphase	10	1
Vilsheim	Fertigstellung	1620	2
Wolfsbach	Fertigstellung	190	1
<b>Summe 15</b>		<b>7450</b>	<b>17</b>

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altdorf-Nord	Fertigstellung	80	70
Bodenkirchen	Bauphase	50	20
Johannesbrunn	Bauphase	110	210
Pauluszell	abgeschlossen	190	70
Prinkofen	Fertigstellung	370	130
Schapolterau	Planung	70	40
Unteres Labertal	Fertigstellung	230	160
Unterneuhausen	Planung	170	50
VG Furth	Planung	120	50
Vilsheim	Fertigstellung	110	130
Wolfsbach	Fertigstellung	260	120
Wurmsham	Planung	10	10
Irlham - Rott (ALE Obb.)	Bauphase	530	180
Irlham - Rott Manholding (ALE Obb.)	Fertigstellung	310	90
<b>Münchnerau (Stadt Landshut)</b>	Planung	560	160
<b>Summe 15</b>		<b>3220</b>	<b>1490</b>

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altfraunhofen	Planung	103	9
Dirnaibach	abgeschlossen	16	6
Duniwang	Fertigstellung	17	6

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Egglhausen	Fertigstellung	17	13
Haarbach	abgeschlossen	14	5
<b>Harham</b>	Fertigstellung	143	26
Holzhausen	Planung	179	15
Hungerham	Planung	22	2
Margarethen	Planung	14	4
Moosing	Planung	21	4
Niederhatzkofen	Fertigstellung	2	2
Obergolding	abgeschlossen	31	6
Riedlkam	Planung	2	3
Ungarischwall	Fertigstellung	81	12
Duniwang	Fertigstellung	17	6
<b>Summe 14</b>		662	113

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Gemeinden
Bodenkirchen	Bauphase	1040	1
<b>Wolfsbach-Adlkofen</b>	Planung	1560	3
<b>Wurmsham</b>	Bauphase	1370	1
<b>Summe 3</b>		3970	5

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie Streuobst für alle! wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In einem Projekt kooperieren im Landkreis 14 Kommunen, in einem zweiten 5, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen beiden Integrierten Ländlichen Entwicklungen, in einer Ökomodellregion und in der Genussregion Niederbayern.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### ILE Bina-Vils

Nachdem noch Ende 2022 eine Umsetzungsbegleiterin eingestellt wurde, konnten viele Projektideen aus dem ILEK noch gezielter vorangetrieben werden. Eines der ersten Projekte, das im November bereits abgeschlossen werden konnte, ist die gemeinsame ILE-Bina-Vils-Website. Ein weiteres schon realisiertes Projekt ist der ILE-Radweg. Dieser verbindet die 14 Kommunen auf bestehenden, bereits ausgewiesenen Wegen auf einer Gesamtlänge von 120 Kilometern und ermöglicht den Radlern, alle zentralen Orte und Sehenswürdigkeiten anzufahren. Viel Zeit nahm das 2023 erstmals abgerufene Regionalbudget in Anspruch. Insgesamt konnten 19 Kleinprojekte gefördert werden. Für das Jahr 2024 hat man den Zuwendungsbescheid für das Regionalbudget schon erhalten und den Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte bereits veröffentlicht.

##### ILE Holledauer Tor

Das Jahr 2023 war in der ILE Holledauer Tor von vielen Veranstaltungen geprägt. Von März bis Mai konnten Künstler aus der Region ihre Kunstwerke in Schaufenstern überwiegend leer stehender Gebäude ausstellen, um die Ortsbilder zu verschönern. Im Mai gastierte das internationale Ensemble des Neuland-Theaters mit zwei Stücken am Klosterberg in Furth. Im August bot die ILE ein gemeinsames Ferienprogramm „Holledauer Feriengaudi“ an. Im Rahmen der Projektgruppe „Gelingendes Leben für Jung und Alt“ fanden unter anderem eine historische Wanderung, ein Kneipp-Ausflug und verschiedene Vortragsabende statt. Im Oktober startete der Kreativwettbewerb „Do gfoids Ma“, bei dem nahezu alle Altersgruppen sich zum Thema „Zukunft der Fortbewegung“ kreativ unter Beweis stellen können. Im November fand die turnusgemäße Zwischenevaluierung in Weihmichl statt, bei der neben einem kritischen Rückblick die zukünftigen Themenschwerpunkte und dazugehörige Projekte erarbeitet wurden.

#### Ökomodellregion

Der Landkreis Landshut und die Stadt Landshut nahmen am 4. Wettbewerb „Staatlich anerkannte Ökomodellregionen“ im Rahmen des Landesprogramms „BioRegio 2030“ teil und wurden im März 2023 als eine von vier neuen Ökomodellregionen in Niederbayern ausgewählt.

Die Ökomodellregionen sind ein wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio 2030“, mit dem die Staatsregierung das Ziel von 30 Prozent Ökolandbau bis zum Jahr 2030 verfolgt. In den ausgewählten Modellregionen werden zukunftsfähige Projekte zur Entwicklung des ökologischen Landbaus umgesetzt, regionale Bio-Wertschöpfungsketten etabliert und das Bewusstsein der Bevölkerung für bio-regionale Ernährung gestärkt. Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumenten werden regional vernetzt und arbeiten Hand in Hand.

### Genussregion Niederbayern

Im Rahmen des Projektes „Genussregion Niederbayern“ sind 2023 mehrere Maßnahmen umgesetzt worden, um das Bewusstsein für regionale Lebensmittel und deren Erzeuger zu stärken. Eines der Hauptthemen war „Streuobst“. Dazu ist im Herbst eine Informationsbroschüre erschienen. Begleitet wurde das Thema außerdem durch verschiedene Veranstaltungen, Rezepttipps und Workshops. Das Thema „Wildkräuter“ wurde in Kochkursen, Kräuterwanderungen und weiteren Veranstaltungen aufgearbeitet. Seit November verstärken mit Anja Spies und Susanne Pritscher zwei neue Mitarbeiterinnen das Genuss-Projekt in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Betreuung der Webseite, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

Anfang 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Eintöpfe und Pichelsteiner“, zu dem auch eine Broschüre erscheinen wird. Daneben plant die Genussregion Niederbayern eine bewusstseinsbildende Maßnahme – die „20-Kilometer-Fastenaktion“. Dabei wird dazu aufgerufen, in der Fastenzeit hauptsächlich mit Lebensmitteln zu kochen, die aus einem Umkreis von 20 Kilometern stammen. Begleitet wird die Aktion durch verschiedene Genussexperten mit Ernährungs-, Einkaufs- und Rezepttipps. Auftakt dafür ist das „20-Kilometer-Dinner“ im Mitmachmuseum Nawareum in Straubing.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 17 Dörfern von 13 Gemeinden des Landkreises durch 15 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 2 Projekten.

### **Gemeindeentwicklungskonzept**

#### **Eching**

In der Gemeinde Eching wurde an der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) und eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Ortsteil Viecht gearbeitet. Dabei arbeiten das ALE Niederbayern und die Städtebauförderung zusammen, um eine maßgeschneiderte Lösung für die Gemeinde Eching zu ermöglichen.

### **Dorferneuerung**

#### **Dietelskirchen, Gemeinde Kröning**

Die Planung des kleinen Dorfplatzes am alten Schulhaus und die rückwärtige Erschließung des Friedhofes wurden im Jahr 2023 im Vorstandsgremium intensiv diskutiert, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden. 2024 soll die Planung weiter vorangetrieben werden.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft sowie der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 32 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung, 1 Freiwilligen Landtausch und 2 boden:ständig-Projekte.

### **Flurneuordnung**

#### **Münchnerau, Stadt Landshut**

Das Flurbereinigungsverfahren Münchnerau war im Jahr 2023 weiterhin geprägt durch Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern. Für die teilnehmenden Landwirte sollte nach Möglichkeit kein Landverlust entstehen und die Flächen durch Wege erschlossen werden. Mit der hierfür nötigen Entwurfsplanung wurde der Verband für Ländliche Entwicklung Niederbayern beauftragt. Im Jahr 2024 wird der landespflegerische Begleitplan dafür erstellt, die vorläufige Einweisung in den Besitz der neuen Grundstücke ist ebenfalls für nächstes Jahr vorgesehen.

### **Freiwilliger Landtausch**

#### **Harham, Gemeinde Wurmsham**

Das Landtauschverfahren Harham wurde abgeschlossen. Auf einer Gesamtfläche von 143 Hektar wurden 51 Tauschbesitzstücke von 20 Tauschpartner zusammengelegt. Durch diese systematische und großflächige Zusammenlegung wurde eine effiziente Verbesserung der Agrarstruktur erreicht.

### **boden:ständig**

#### **Wolfsbach-Adlkofen, Gemeinden Niederaichbach und Adlkofen**

Für das geplante Rückhalte- und Sedimentationsbecken westlich von Unterbirnkofen wurde 2023 die wasserrechtliche Genehmigung erteilt und die Förderung bewilligt. Für 2024 ist die gemeinsame Ausschreibung der Rückhaltung in Unterbirnkofen und des Hochwasserschutzbeckens in Birnkofen, das über die Wasserwirtschaft gefördert wird und sich noch im Wasserrecht befindet, vorgesehen. Die Umsetzung soll zeitnah folgen.

#### **Wurmsham**

Im Rahmen der Initiative boden:ständig in der Gemeinde Wurmsham wurde im Einzugsgebiet des Breitenauer Baches mit der Konzeptionierung von Rückhaltestrukturen zur Verbesserung des Wasserspeichervermögens in der Flur begonnen. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden erste Gespräche mit den Grundstückseigentümern zur Flächenakquise geführt. Bei positiver Resonanz sollen die Planungen am Breitenauer Bach 2024 konkretisiert werden.

## Neue Projekte

2024 ist vorgesehen, die Dorferneuerung Obersüßbach einzuleiten. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass das Hauptziel der Dorferneuerung die Schaffung einer attraktiven Ortsmitte mit Gemeinschaftshaus, Dorfläden und Dorfplatz sein wird. Aber auch zeitgemäßer Wohnraum für junge und alte Menschen ist ein wichtiges Thema für die Bürgerinnen und Bürger.

Für 2024 ist der Start der Flurneuordnung Kapfing, Gemeinde Vilsheim, geplant.

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen und Vereine. Bis zum Jahresende 2023 gingen bereits 10 Anträge ein.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern  
Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar  
[poststelle@ale-nb.bayern.de](mailto:poststelle@ale-nb.bayern.de)  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d. Isar

Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215

[poststelle@ale-nb.bayern.de](mailto:poststelle@ale-nb.bayern.de)

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)